

# Bundesgesetzblatt

## für die Republik Österreich

Jahrgang 1923

Ausgegeben am 19. Oktober 1923

107. Stück

**550.** Verordnung: Auflassung der Normal-Eichungs-Kommission und die Vereinfachung der Organisation des Eichwesens.

**551.** Notenwechsel: Regelung der Handelsbeziehungen zwischen der Republik Österreich und Japan.

**552.** Verordnung: Ergänzungsprüfung für Absolventen land- und forstwirtschaftlicher Mittelschulen zum Studium an der Hochschule für Bodenkultur.

**553.** Kundmachung: Verlängerung der Nachreichungsfrist für Ledermeßmaschinen.

**550.** Verordnung der Bundesregierung vom 21. September 1923 über die Auflassung der Normal-Eichungs-Kommission und die Vereinfachung der Organisation des Eichwesens.

Auf Grund des Bundesverfassungsgesetzes vom 26. November 1922, B. G. Bl. Nr. 844, und des besonderen Regierungsbeschlusses des Außerordentlichen Rabinettsrates vom 21. September 1923 wird verordnet:

§ 1. (1) Die Artikel X und XX des Gesetzes vom 23. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 16 ex 1872, sowie die Verordnung des ehemaligen Ministeriums für öffentliche Arbeiten vom 19. Juli 1915, R. G. Bl. Nr. 202, betreffend die Zusammensetzung und den Wirkungskreis der Normal-Eichungs-Kommission, treten außer Kraft.

(2) Die auf Grund der Artikel X und XX des Gesetzes vom 23. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 16 ex 1872, errichtete Normal-Eichungs-Kommission wird aufgelassen.

§ 2. (1) Die bisher von der Normal-Eichungs-Kommission geführten technischen und administrativen Geschäfte des Eichdienstes sowie des auf Grund der Kundmachung des ehemaligen Handelsministeriums vom 20. Juli 1907, R. G. Bl. Nr. 171, ausgeübten physikalisch-technischen Prüfungs- und Versuchsdienstes werden dem Wirkungskreis

des Bundesvermessungsamtes angegliedert, das die Bezeichnung „Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen“ führt.

(2) Die hiernach in der Organisation dieses Amtes erforderlichen Änderungen werden durch Verordnung getroffen.

§ 3. (1) Dem Bundesminister für Handel und Verkehr wird zur Begutachtung prinzipieller, technisch wissenschaftlicher Fragen des Maß- und Gewichtswesens ein „Beirat für Maß und Gewicht“ beigegeben.

(2) Seine Organisation und sein Wirkungskreis werden durch ein im Verordnungswege zu erlassendes Statut festgelegt.

§ 4. An Stelle des § 3 des Gesetzes vom 31. März 1875, R. G. Bl. Nr. 43, betreffend die Organisation der Eichbehörden, tritt die folgende Bestimmung:

„Die Aufsicht über den Geschäftsbetrieb der Eichämter wird durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen ausgeübt.“

§ 5. Mit dem Vollzuge dieser Verordnung ist der Bundesminister für Handel und Verkehr betraut.

Scipel Frank Schneider Schmitz Kienböck Buchinger  
Schürff Vangoïn Grünberger

**551.** Notenwechsel zwischen der Republik Österreich und Japan über die Regelung der gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen.

No 42.615/22.

Vienne, le 2 octobre 1923.

Les Gouvernements d'Autriche et du Japon étant convenus de régler leurs rapports commer-

Nr. 42.615/22.

Wien, am 2. Oktober 1923.

Nachdem die Regierungen Österreichs und Japans übereingekommen sind, die gegenseitigen